

Unseren Webfragebogen finden Sie unter

<https://portal.statistik.at>

Ihr Benutzername

Ihr Passwort

Falls die Angaben im Adressfeld nicht richtig sind, bitten wir Sie um Korrektur!

IKT-Einsatz in Unternehmen 2020

Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Spätester Einsendetermin: **15. Mai 2020**

- Aufgrund der EU-Verordnung (EU) 2019/1910 der Kommission wurde Statistik Austria beauftragt, diese Erhebung durchzuführen.
- Alle Angaben werden gemäß § 17 Bundesstatistikgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet, dass Rückschlüsse auf Ihr Unternehmen ausgeschlossen sind.

Dieser Fragebogen wird ausgefüllt von

Herr/Frau

Funktion

E-Mail

Telefon

- Ich bin einverstanden, dass Statistik Austria meine Kontaktdaten für die nächste IKT-Erhebung speichert. Ja Nein

Teil A: Zugang und Nutzung des Internet

A1 Wie viele Beschäftigte Ihres Unternehmens haben Internetzugang für dienstliche Zwecke?

Der Internetzugang kann sowohl über festes als auch mobiles Internet erfolgen.

Anzahl der Beschäftigten mit Internetzugang

oder

in % aller Beschäftigten

- Falls Ihr Unternehmen keine Beschäftigten mit Internetzugang hat, tragen Sie bitte „0“ ein und weiter mit Frage E2!

Zu den Beschäftigten zählen selbstständig und unselbstständig Beschäftigte sowie regelmäßig mithelfende Familienangehörige, die im Jahr 2019 in einem aufrechten Arbeits- oder Vertragsverhältnis (einschließlich Teilzeit und geringfügige Beschäftigung) gestanden sind. **Auszuschließen** sind Personen in Karenz, freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer (sofern sie keinen Lohn/kein Gehalt beziehen) sowie unternehmensfremde Arbeitskräfte (z.B. Leasing- oder Leihpersonal, Personen mit Werkverträgen).

Nutzung fester Breitbandverbindungen

A2 Nutzt Ihr Unternehmen feste Breitbandverbindungen?

Ja Nein

Feste Breitbandverbindungen wie DSL, Kabel, Glasfaser, Standleitung.

↓
Weiter mit Frage A5!

A3 Wie hoch ist die vertraglich vereinbarte maximale Download-Geschwindigkeit der schnellsten festen Breitbandverbindung Ihres Unternehmens?

- Weniger als 30 Mbit/s
- 30 Mbit/s bis unter 100 Mbit/s
- 100 Mbit/s bis unter 500 Mbit/s
- 500 Mbit/s bis unter 1 Gbit/s
- 1 Gbit/s und mehr

A4 Ist die Download-Geschwindigkeit der festen Breitbandverbindung für die aktuellen Erfordernisse Ihres Unternehmens ausreichend?

Ja Nein

Nutzung mobiler Breitbandverbindungen

Unter Nutzung mobiler Breitbandverbindungen versteht man die **Internetnutzung über Mobilfunknetze** mit vom Unternehmen bereitgestellten tragbaren Geräten. Das Unternehmen übernimmt dabei komplett oder teilweise die anfallenden Nutzungsgebühren bzw. Aktivierungsentgelte.

A5 Wie viele Ihrer Beschäftigten nutzen von Ihrem Unternehmen bereitgestellte tragbare Geräte, die einen Internetzugang über Mobilfunknetze ermöglichen?

Nutzung tragbarer Geräte wie Laptops, Tablets oder Smartphones über UMTS, HSPA, 4G/LTE oder 5G.

Bitte beachten Sie, dass der Internetzugang über Mobilfunknetze hergestellt wird und nicht über WiFi oder WLAN.

Anzahl der Beschäftigten mit tragbaren Geräten für den mobilen Internetzugang

oder

in % aller Beschäftigten

→ Falls dies auf keine Beschäftigten Ihres Unternehmens zutrifft, tragen Sie bitte „0“ ein!

Zu den Beschäftigten zählen selbstständig und unselbstständig Beschäftigte sowie regelmäßig mithelfende Familienangehörige, die im Jahr 2019 in einem aufrechten Arbeits- oder Vertragsverhältnis (einschließlich Teilzeit und geringfügige Beschäftigung) gestanden sind.

Auszuschließen sind Personen in Karenz, freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer (sofern sie keinen Lohn/kein Gehalt beziehen) sowie unternehmensfremde Arbeitskräfte (z.B. Leasing- oder Leihpersonal, Personen mit Werkverträgen).

Nutzung einer Website

A6 Hat Ihr Unternehmen eine Website?

Ja Nein

↓
Weiter mit Frage A8!

A7 Enthält die Website Ihres Unternehmens Folgendes?

Ja Nein

- a. Beschreibung oder Preise der angebotenen Waren oder Dienstleistungen
- b. Online-Bestell-, Reservierungs- oder Buchungssystem
- c. Möglichkeit, Waren oder Dienstleistungen online zu gestalten oder anzupassen (Customization)
- d. Online-Auftragsverfolgung (Order tracking)
- e. Personalisierte Inhalte für Personen, welche die Website wiederholt bzw. regelmäßig nutzen
- f. Links oder Verweise zu Social Media-Profilen Ihres Unternehmens

- A8 Betreibt Ihr Unternehmen einen der folgenden Chat-Services für den Kundenkontakt?** Ja Nein
- a. Chat-Service, bei dem Personen auf Kundenanfragen antworten
- b. Chat-Service, bei dem virtuelle Agenten automatisiert auf Kundenanfragen antworten, z.B. mittels Chatbot
- Falls Sie b. „Virtuelle Agenten“ mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage B1!

- A9 Nutzt dieser Chat-Service Technologien, welche auf Künstlicher Intelligenz basieren?** Ja Nein

Unter Künstlicher Intelligenz versteht man Software oder Systeme, die „intelligentes Verhalten“ nachahmen und einen gewissen Grad an Eigenständigkeit aufweisen (z.B. Maschinelles Lernen).

Teil B: E-Commerce-Verkäufe

Unter **E-Commerce-Verkäufe** versteht man Verkäufe, Aufträge oder Buchungen von Waren oder Dienstleistungen über Computernetzwerke wie

- Websites, Apps oder Online-Marktplätze;
- EDI-basierte Systeme.

Auszuschließen sind Verkäufe, Aufträge oder Buchungen, welche mit E-Mails getätigt werden, sofern diese nicht automatisiert erstellt werden. Zahlung und Lieferung müssen nicht notwendigerweise elektronisch durchgeführt werden.

Verkäufe über Websites, Apps oder Online-Marktplätze

Einzuschließen sind Verkäufe, Aufträge oder Buchungen von Waren oder Dienstleistungen über

- **Websites oder Apps Ihres Unternehmens**
 - Online-Shops (Webshops)
 - Web-Formulare
 - Extranet
 - Buchungs- oder Reservierungssysteme
 - Apps
- **Online-Marktplätze** (Websites oder Apps, die von diversen Unternehmen genutzt werden, um Waren oder Dienstleistungen zu verkaufen).

- B1 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 Waren oder Dienstleistungen über Websites, Apps oder Online-Marktplätze verkauft oder Aufträge auf diese Weise erhalten?** Ja Nein
- a. Über unternehmenseigene Websites oder Apps (einschl. Extranet)
 Einzuschließen sind auch Websites oder Apps des Konzerns oder des Mutterunternehmens.
- b. Über Online-Marktplätze; Websites oder Apps, die von diversen Unternehmen genutzt werden, um Waren oder Dienstleistungen zu verkaufen (z.B. Booking, eBay, Amazon, Alibaba, Rakuten, TimoCom)
- Falls Sie zumindest eine Kategorie mit „Ja“ beantwortet haben, weiter mit Frage B2!
 → Falls Sie beide Kategorien mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage B6!

- B2 Wie hoch schätzen Sie den Wert aller Verkäufe oder erhaltenen Aufträge Ihres Unternehmens, die im Jahr 2019 über Websites, Apps oder Online-Marktplätze getätigt wurden?**

In 1.000 Euro

oder

in % der Umsatzerlöse 2019

Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen entsprechen. Einzuschließen sind alle Steuern und Abgaben (außer die Umsatzsteuer) sowie andere Aufwendungen, die dem Kunden verrechnet werden (z.B. Transport). Abzuziehen sind Erlösschmälerungen (z.B. Skonti).

B3 Bitte teilen Sie den Umsatz aller Verkäufe oder erhaltenen Aufträge über Websites, Apps oder Online-Marktplätze Ihres Unternehmens im Jahr 2019 nach folgenden Kriterien auf:

1. Kundentypen

- a. Privatkunden (B2C)
- b. Unternehmen (B2B) oder Ämter oder Behörden (B2G)
- Gesamt %

2. Vertriebsarten

- a. Über unternehmenseigene Websites oder Apps
Einzuschließen sind auch Websites oder Apps des Konzerns oder des Mutterunternehmens.
- b. Über Online-Marktplätze; Websites oder Apps, die von diversen Unternehmen genutzt werden, um Waren oder Dienstleistungen zu verkaufen (z.B. Booking, eBay, Amazon, Alibaba, Rakuten, TimoCom)
- Gesamt %

→ Falls der Wert in 2.b. „Über Online-Marktplätze“ „0“ ist, weiter mit Frage B6!

B4 Über wie viele Online-Marktplätze hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 Waren oder Dienstleistungen verkauft oder Aufträge auf diese Weise erhalten?

- Über einen Online-Marktplatz
- Über zwei Online-Marktplätze
- Über drei oder mehr Online-Marktplätze

→ Falls Sie diese Frage mit „Über einen Online-Marktplatz“ beantwortet haben, weiter mit Frage B6!

B5 War ein Online-Marktplatz für mehr als die Hälfte Ihres über Online-Marktplätze erzielten Umsatzes im Jahr 2019 verantwortlich? Ja Nein

Verkäufe über EDI-basierte Systeme

Einzuschließen sind Verkäufe, Aufträge oder Buchungen Ihrer Kunden über **EDI-basierte Systeme** (EDI = Electronic Data Interchange)

- in einem vereinbarten Format oder Standardformat, das eine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht,
- vom Computersystem des Kunden generiert wird (einschl. über EDI-Service Provider durchgeführte Verkäufe, Aufträge oder Buchungen)
- und direkt in das ERP-System Ihres Unternehmens übernommen werden können (einschl. automatisierte bedarfsabhängige Bestellungen).

B6 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 Waren oder Dienstleistungen über EDI-basierte Systeme oder andere Formen der elektronischen Datenübertragung verkauft oder Aufträge auf diese Weise erhalten (z.B. XML, EDIFACT)? Ja Nein
↓
Weiter mit Frage C1!

B7 Wie hoch schätzen Sie den Wert aller Verkäufe oder erhaltenen Aufträge Ihres Unternehmens, die im Jahr 2019 über EDI-basierte Systeme oder andere Formen der elektronischen Datenübertragung getätigt wurden (z.B. XML, EDIFACT)?

- In 1.000 Euro
- oder
- in % der Umsatzerlöse 2019

Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen entsprechen. Einzuschließen sind alle Steuern und Abgaben (außer die Umsatzsteuer) sowie andere Aufwendungen, die dem Kunden verrechnet werden (z.B. Transport). Abzuziehen sind Erlösschmälerungen (z.B. Skonti).

Teil C: Nutzung von Cloud Services

Unter **Cloud Services** versteht man **über Internet bereitgestellte IKT-Dienste**, um z.B. Software, Speicherplatz oder Rechenkapazität zu nutzen. Diese ...

- werden über Server von Service Providern bereitgestellt,
- können einfach bedarfsgerecht (on-demand) angepasst und vom Unternehmen genutzt werden (z.B. Änderung der Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer oder der Speicherkapazität),
- können auch Verbindungen über Virtual Private Networks (VPN) beinhalten.

Für die kostenpflichtige Nutzung wird entweder nach der Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer oder der verbrauchten Kapazität (Pay-per-Use-Prinzip) bezahlt.

Auszuschließen ist die Nutzung kostenfreier Cloud Services.

C1 Nutzt Ihr Unternehmen kostenpflichtige Cloud Services?

Ja Nein

Bitte beachten Sie die Definition.

↓
Weiter mit Frage D1!

C2 Welche der folgenden kostenpflichtigen Cloud Services nutzt Ihr Unternehmen?

Ja Nein

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a. E-Mail als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Bürosoftware als Cloud Service (z.B. Textverarbeitungsprogramme, Tabellenkalkulationsprogramme) ... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Unternehmensdatenbanken als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. Speicherplatz für Dateien als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e. Finanz- oder Buchhaltungssoftware als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f. CRM-Software als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <small>Customer Relationship Management – Software, die auf Kundengewinnung und -pflege abzielt und -informationen verwaltet</small> | | |
| g. Rechenkapazität für den Betrieb der eigenen Software als Cloud Service | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Teil D: Big Data-Analyse

Als **Big Data-Analysen** bezeichnet man Analysekonzepte und -verfahren, mit deren Hilfe die schnell wachsenden und vielfältigen Datenmengen aus unternehmenseigenen oder externen Datenquellen analysiert werden, die mit herkömmlichen Datenverarbeitungsmethoden nicht ausgewertet werden können.

Big Data weist folgende Merkmale auf:

- Große **Datenmengen**, z.B. aus Social Media-Aktivitäten, Sensoren, Produktionsprozessen oder mobilen Geräten;
- Verschiedene **strukturierte oder unstrukturierte Daten**, z.B. Text, Bild-, Video- oder Audiodateien, Sensordaten, Koordinaten, Klick-Streams;
- Hohe **Geschwindigkeit**, mit der Daten entstehen, verfügbar sind oder sich verändern.

D1 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 Big Data-Analysen durchgeführt, um ...

Ja Nein

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a. unternehmenseigene Daten von Smart Devices oder Sensoren auszuwerten
(z.B. Machine-to-Machine-Kommunikation – M2M, digitale Sensoren, RFID tags)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. geografische Daten durch die Nutzung tragbarer Geräte auszuwerten
(z.B. tragbare Geräte über Mobilfunknetze, WLAN oder GPS)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Daten von Social Media-Plattformen auszuwerten
(z.B. soziale Netzwerke, Blogs oder Mikroblogger-Dienste, Multimedia-Portale)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. andere als die genannten Datenquellen auszuwerten
(z.B. Finanzmarktdaten, Transaktionsdaten, andere frei verfügbare Webdaten)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

→ Falls Sie zumindest eine Kategorie mit „Ja“ beantwortet haben, weiter mit Frage D2!

→ Falls Sie alle Kategorien mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage D3!

D2 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 folgende Methoden für Big Data-Analysen verwendet?

Ja Nein

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a. Maschinelles Lernen (Machine Learning, Deep Learning) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Natural Language Processing, Natural Language Generation (NLP, NLG) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <small>(Maschinelles Verarbeiten natürlicher Sprache, z.B. Erkennen, Verarbeiten oder Generieren gesprochener oder geschriebener Sprache)</small> | | |
| c. Andere Methoden für Big Data-Analysen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

D3 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 andere Unternehmen oder Organisationen mit der Durchführung von Big Data-Analysen beauftragt? Ja Nein

- Falls Sie zumindest eine Kategorie der Fragen D1 und D3 mit „Ja“ beantwortet haben, weiter mit Frage D6!
- Falls Sie alle Kategorien der Fragen D1 und D3 mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage D4!

D4 Hat Ihr Unternehmen jemals in Erwägung gezogen, Big Data-Analysen durchzuführen oder von anderen Unternehmen oder Organisationen durchführen zu lassen? Ja Nein

↓
Weiter mit Frage E1!

D5 Was sind die Gründe, warum Ihr Unternehmen keine Big Data-Analysen durchführt? Ja Nein

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a. Unzureichende IKT-Infrastruktur (z.B. Mangel an entsprechender Software oder Hardware, um Big Data-Analysen durchzuführen) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Unzureichende Ressourcen oder Fähigkeiten bzw. unzureichendes Wissen (z.B. benötigte Spezialistinnen oder Spezialisten sind im Unternehmen nicht ausreichend verfügbar oder die Einstellung gestaltet sich schwierig) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Unzureichende Datenquellen (unternehmensinterne oder externe Daten) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. Unzureichende Qualität der Datenquellen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e. Ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f. Schwierigkeiten in Bezug auf Datenschutzgesetze | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g. Big Data-Analysen für das Unternehmen nicht nützlich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h. Keine Priorität im Unternehmen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| i. Andere Gründe | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

→ Weiter mit Frage E1!

D6 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 unternehmenseigene, für Big Data-Analysen geeignete Daten an andere Unternehmen oder Organisationen verkauft oder Zugang zu diesen Daten ermöglicht? Ja Nein

Z.B. unternehmenseigene Daten von Smart Devices oder Sensoren oder Daten Ihrer Kundinnen oder Kunden.

D7 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 unternehmensfremde, für Big Data-Analysen geeignete Daten bezogen oder Zugang zu diesen Daten erhalten? Ja Nein

Z.B. unternehmensfremde Daten von Smart Devices oder Sensoren oder Daten von Kundinnen oder Kunden bzw. anderer Unternehmen oder Organisationen.

Teil E: Internet of Things, 3D-Druck, Robotik

Internet of Things

Als Internet of Things bezeichnet man vernetzte Geräte oder Systeme (sogenannte „intelligente“ oder „smarte“ Geräte oder Systeme), die Daten sammeln oder untereinander austauschen und deren Überwachung oder Steuerung über Internet erfolgen kann.

E1 Nutzt Ihr Unternehmen vernetzte Geräte oder Systeme, die über Internet überwacht oder gesteuert werden können, in den folgenden Bereichen? Ja Nein

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a. Energiemanagement, z.B. „intelligente“ Stromzähler, Lampen oder Thermostate zur Optimierung des Energieverbrauchs in Unternehmensgebäuden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b. Kundenservice, z.B. Sensoren, RFID tags oder internetgesteuerte Kameras zur Verbesserung des Kundenservices, um Kundenaktivitäten zu beobachten oder den Kunden personalisierte Käuferfahrung zu bieten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c. Transport, Wartung, z.B. Bewegungssensoren zur Aufzeichnung der Bewegung von Fahrzeugen oder Produkten bzw. Wartungssensoren zur bedarfsbedingten Wartung von Fahrzeugen oder Maschinen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d. Produktion, Logistik, z.B. Sensoren oder RFID tags zur Überwachung oder Automatisierung von Produktionsprozessen oder dem Logistikmanagement, um die Bewegung von Produkten zu verfolgen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e. Andere Bereiche | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Nutzung von 3D-Druck

Beim 3D-Druck werden dreidimensionale Objekte durch einen speziellen Drucker in einem generativen Fertigungsverfahren (additive Fertigung) schichtweise erstellt, um diese in eine mittels Software vorgegebene Form zu bringen.

- E2 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 3D-Drucke ...** Ja Nein
- a. durch unternehmenseigene 3D-Drucker angefertigt?
Einzuschließen ist die Nutzung gemieteter oder geleaster 3D-Drucker.
- b. durch andere Unternehmen anfertigen lassen?
Einzuschließen sind 3D-Drucke, die von Mutter- oder Tochterunternehmen angefertigt wurden.
- Falls Sie zumindest eine Kategorie mit „Ja“ beantwortet haben, weiter mit Frage E3!
→ Falls Sie beide Kategorien mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage E4!
- E3 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 3D-Druck für folgende Zwecke genutzt?** Ja Nein
- a. Anfertigen von Prototypen oder Modellen zum Verkauf
- b. Anfertigen von Prototypen oder Modellen für den unternehmensinternen Gebrauch
- c. Anfertigen von Waren zum Verkauf
(z.B. Formen, Werkzeuge, Teile von Waren, Halbfertigerzeugnisse)
Auszuschließen sind Prototypen oder Modelle.
- d. Anfertigen von Waren, die für den unternehmensinternen Produktionsprozess verwendet werden
(z.B. Formen, Werkzeuge, Teile von Waren, Halbfertigerzeugnisse)
Auszuschließen sind Prototypen oder Modelle.

Robotik

- E4 Nutzt Ihr Unternehmen ...** Ja Nein
- a. Industrieroboter?
Ein Industrieroboter ist eine automatisierte, programmierbare Maschine, die zur Handhabung, Montage oder Bearbeitung von Objekten im industriellen Umfeld eingesetzt wird (z.B. Schweißarbeiten, Laserschneiden, Spritzlackierungen). Auszuschließen sind Softwareroboter (Computerprogramme) und 3D-Drucker.
- b. Serviceroboter?
Ein Serviceroboter ist eine Maschine, die bis zu einem gewissen Grad eigenständig ist. In einer komplexen und dynamischen Umgebung kann ein Serviceroboter mit Personen, Objekten oder anderen Geräten interagieren (z.B. Überwachung, Reinigung, Transport). Auszuschließen ist die Nutzung in industriellen Automatisierungsapplikationen. Auszuschließen sind weiters Software-roboter (Computerprogramme) und 3D-Drucker.
- Falls Sie b. „Serviceroboter“ mit „Nein“ beantwortet haben, weiter mit Frage F1!
- E5 Nutzt Ihr Unternehmen Serviceroboter für folgende Zwecke?** Ja Nein
- a. Überwachungs-, Kontroll- oder Sicherheitstätigkeiten (z.B. Nutzung autonomer Luftüberwachungsdrohnen)
- b. Transport von Personen oder Waren (z.B. Nutzung von fahrerlosen Transportfahrzeugen)
- c. Reinigungs- oder Abfallentsorgungsdienste
- d. Lagerverwaltung (z.B. Palettierung, Warenmanagement)
- e. Durchführung von Montagearbeiten
- f. Verkaufstätigkeiten oder Kundenbetreuung
- g. Bau- oder Reparaturarbeiten

Teil F: Beschäftigte im IKT-Bereich

F1 Sind in Ihrem Unternehmen IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten beschäftigt? Ja Nein

Die Haupttätigkeit von IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten liegt im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Zu den Aufgaben zählen z.B.:

- Planung, Programmierung, Implementierung, Konfiguration und Evaluierung von IKT-Systemen
- Administration, Betreuung, Service, Wartung oder Pflege von IKT-Systemen; Netzwerkbetreuung

F2 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten eingestellt oder einzustellen versucht? Ja Nein

↓
Weiter mit Frage F5!

F3 Gab es in Ihrem Unternehmen im Jahr 2019 offene Stellen für IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten, die schwer zu besetzen waren? Ja Nein

↓
Weiter mit Frage F5!

F4 Gab es in Ihrem Unternehmen im Jahr 2019 folgende Schwierigkeiten bei der Einstellung (oder dem Versuch) von IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten? Ja Nein

a. Fehlende Bewerbungen

b. Mangelnde IKT-Qualifikationen der Bewerberinnen oder Bewerber

c. Mangelnde Berufserfahrung der Bewerberinnen oder Bewerber

d. Zu hohe Gehaltsvorstellungen der Bewerberinnen oder Bewerber

F5 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 IKT-bezogene Schulungen oder Weiterbildungen für Ihre Beschäftigten angeboten? Ja Nein

a. Für IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten
(Falls Ihr Unternehmen im Jahr 2019 keine IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten beschäftigte, geben Sie bitte „Nein“ an!)

b. Für andere Beschäftigte (keine IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten)

F6 Wer hat in Ihrem Unternehmen im Jahr 2019 IKT-Aufgaben erledigt? Ja Nein

IKT-Aufgaben wie z.B.:

- Instandhaltung der IKT-Infrastruktur
- Support für Bürosoftware
- Entwicklung von und Support für betriebswirtschaftliche Software oder Systeme
- Entwicklung von und Support für Web-Lösungen
- Sicherheit und Datenschutz im IKT-Bereich

a. Eigene Beschäftigte
(Diese Tätigkeiten müssen nicht zwangsläufig von IKT-Spezialistinnen oder -Spezialisten erledigt worden sein.)
(Einschließlich solcher Beschäftigter, die in anderen Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe beschäftigt sind.)

b. Externe Dienstleister

Teil G: Rechnungslegung

G1 Welche der folgenden Rechnungsarten hat Ihr Unternehmen im Jahr 2019 ausgestellt? Ja Nein

a. Rechnungen auf Papier

b. Elektronische Rechnungen in einem Format, das keine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht (z.B. E-Mails; PDF, das nicht für die automatisierte Weiterverarbeitung geeignet ist; Bilder als JPEG)

c. Elektronische Rechnungen in einem strukturierten Standardformat, das eine automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht (e-Invoices), wie EDI (z.B. EDIFACT), XML (z.B. UBL, ebInterface)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit